

Pont Kp 26/3 baut am Hagneck-Kanal

Autor(en): **Kägi, Ernesto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-731625>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pont Kp 26/3 baut am Hagneck-Kanal

Zum letzten Mal im alten Aufbau leistete das Pont Bat 26 im August 2017 seinen WK entlang der Aare im Mittelland. Das einzige Pont Bat der Armee verlässt Ende Jahr den LVb G/Rttg und leistet in der neuen Mech Br 4 neu gegliedert Dienst.

Unser Truppenkorrespondent Oberst Ernesto Kägi berichtet von der Aare vom Pont Bat 26

An der stimmungsvollen Fahnenrückgabe im Hafen von Murten wird es deutlich: Brigadier Stefan Christen, Kdt LVb G/Rttg, lässt sein einmaliges Vorzeige-Bat nicht gerne ziehen. Brigadier Alexander Kohli, noch Kdt Inf Br 5 und künftiger Kdt der Mech Br 4 freut sich, dieses grandiose Bat bald in seinem Verband zu wissen.

Das Gute an der Neugliederung und Neuunterstellung: Damit verfügt nicht nur das Heer über die leistungsfähige Schwimmbrücke 95, sondern auch die zukünftigen Ter Div 1 und 2. Zudem wird dem Pont Bat 26 neu eine Sap Kp unter-

stellt, womit es erstmals über sämtliche Brückentypen unserer Armee verfügt.

Pont Kp 26/3 am Kanal

Hptm Simon Mühlemann, gelernter Polygraf und Druckerei-Unternehmer im Mittelthurgauer Marktflecken Weinfelden, leistet mit seinen Kadern und Soldaten den diesjährigen WK in Huttwil im Emmental. Er verrät mir, dass er zuhause im Geschäft an allen Ecken und Enden fehlt.

Seine Eltern und seine Ehefrau tun das Möglichste, bis er nach langen vier Wochen endlich wieder nach Hause in

dieses typisch schweizerische KMU zurückkehrt. Für Mühlemann ist sein grosses militärisches Engagement Ehrensache.

«Generalstäbler» will er aber nicht werden; dies würde dann den Bogen aus Sicht seiner vielfältigen zivilen Verpflichtungen dann doch überspannen. Er ist ein bestandener Kadi, der seine Kp bereits in der grossen U «PONTE» erfolgreich geführt hat, als Teile des Pz Bat 13 über «seine» 147 m Schwimmbrücke 95 über die Aare bei Stilli AG übersetzten.

Aus dem Raum Huttwil verschiebt die Pont Kp 26/3 mit dem Brückenmaterial in einen Bereitstellungsraum in einen Wald bei Finsterhennen am Aare-Hagneck Kanal, nachdem bereits ein Vorausdetachment den vorgesehenen Übergang in Besitz genommen hat. Dem Verkehrszug mit ihren BMW-Motorrädern kommt einer reibungslosen Verschiebung und Annäherung entscheidende Bedeutung zu.

Wachtmeister geben Ausschlag

Die Pont Kp wählt ihren Bereitstellungsraum gedeckt in einer Kiesgrube oder in einem Wald. Diesmal ist es der Holewald bei Siselen, wo Oblt Diego Bärtschi, Projektleiter Schaltanlagenbau, Safenwil, den Gruppenführern an einem Modell mit acht Holzklötzen zeigt, wie die sechs Pontonmodule und die beiden Rampen zur



Pontoniere sind Spitzenkänner – in allen Lagen.

Schwimmbrücke gekoppelt werden.

Bärtschi, hier in der Funktion des Vorbau Of, ist ein Zugführer vom Schlag «alter Fuchs», dem keiner so leicht etwas vormacht. Da ein Pont Zfhr ausgefallen ist, führt er gleich beide Pont Züge der Kp. Eines wird rasch klar: Auch hier sind die Wm, wie überall die matchentscheidenden Führer für eine erfolgreiche Aktion.

Sie kommen, wie viele Pontoniere, aus dem Bau- oder Strassenbaufach, sind Zimmerleute oder Schreiner, nebst vielen Gartenbaufachleuten und Landwirten.

Franzosen brauchen länger

Kadi (er ist hinten auf der Schwimmweste so markiert) Mühlemann gibt seinen Mannen im Hinblick auf die Inspektion vom Folgetag eine sportliche Sollzeit vor: Nach 90 Minuten soll «PASSAGIO» erfolgen, das heisst: die volle Bereitschaft der Schwimmbrücke 95 für den zu übersetzenden mechanisierten Verband erstellt sein. Die Wm grüssen, verschwinden im Wald zu ihren Gruppen und los geht's.

Die einzelnen Brückenmodule, welche ab riesigen Sattelschlepper-Lastwagen nach und nach in den Hagneckkanal gleiten und in gezielten Manövern zur Brücke zusammengekoppelt werden, sind mit zwei 90 PS Aussenbordmotoren ausgerüstet, welche keinen Rückwärtsgang haben, je-



Nach erstaunlich kurzer Zeit steht die Brücke – heisst es: «PASSAGGIO».



Br Kohli, Kdt Inf Br 5, bald Mech Br 4.



Spielführerin Obwm Wipfli, jetzt Lt.

Bilder: Schenker/Kägi



Oberstlt Wegrampf, Kdt Pont Bat 26, meldet dem Kdt LVb G/Rttg, Br Christen.

doch um 360 Grad drehbar sind. Die Brücke ist auf eine Maximalbelastung von 70 Tonnen ausgelegt, kann also nicht nur einen Leopard Kampfpanzer tragen, sondern auch den noch schwereren Büffel.

«Erstaunt seien jeweils die militärischen Besucher des Herstellerlandes Frankreich, wenn sie sehen, wie die Schweizer die einzelnen Pontonelemente für die Schwimmbrücke 95 innert kürzester Zeit einfach ab den Lastwagen ins Wasser gleiten lassen», sagt mir ein Wm nicht ohne Stolz am Hag-neckkanal. «In der französischen Armee dauert dieser Prozess mit Kranen viel länger».

«Mann über Bord!»

Während der ganzen Bauphase sind zwei Übersetzboote als Rettungsboot (mit Rettungswesten, 1. Hilfe Kiste, Feuerlöscher usw.) sowie ein Materialboot mit Flussbeschilderungs-Tafeln im Einsatz.

Das erste unterhalb der Einbaustelle, das zweite oberhalb, mit dem Zusatzauftrag, zivilen Schiffs- und Bootsverkehr aufzuhalten bzw. zu kanalisieren. Nach Fertigstellung der Brücke wird auch «Mann über Bord!» noch geübt.

Rasch wird der Wm lokalisiert und innert Minutenfrist ins Rettungsboot aufgenommen. Wahrscheinlich wäre ihm ein etwas längeres Bad bei den herrschenden hochsommerlichen Temperaturen nicht unlegen gekommen.

Es dauert ein paar Minuten länger als geplant, bis das erste Fahrzeug die Schwimmbrücke passieren kann. An der späteren Zwischenbesprechung im Bereitstellungsraum erfahren wir warum: Ein



Hptm Mühlemann, Kdt Pont Kp 26/3.

Wohin kommen die Kp?

- Pont Stabskp 26 bleibt im Pont Bat 26, wird der Mech Br 4 unterstellt.
- Pont Kp 26/1 wird dem G Bat 2 (Ter Div 1) unterstellt.
- Pont Kp 26/2 bleibt im Pont Bat 26.
- Pont Kp 26/3 bleibt im Pont Bat 26.
- Pont Kp 26/4 wird dem G Bat 6 (Ter Div 2) unterstellt.
- Zusätzlich wird dem Pont Bat 26 eine Sap Kp unterstellt.

Lastwagen hat sich verfahren und an einer Einwasserungsstelle gab's Verzögerungen.

Die aktiv an der Manöverkritik teilnehmenden Wm sehen sehr selbstkritisch, warum nicht ganz erfüllt wurde. Am Nachmittag im zweiten Durchlauf soll die Vorgabe des Kadi nicht nur erfüllt, sondern gar unterboten werden!

Fahnenrückgabe in Murten

Vor viel militärischer Prominenz und zahlreichen Angehörigen und Interessierten gibt das Pont Bat 26 im Hafen von Murten sein Feldzeichen zurück. Am selben historischen Ort, mit Blick über den See auf den Mont Vully, wo im Dezember 2016 die CdA-Übergabe stattfand.

Die 26er liessen sich für diesen einmaligen Anlass etwas Besonderes einfallen. Jede Kp fährt mit einem Brückenmodul vor, auf dem auf einer Holztafel das jeweilige Kp Emblem aufgemalt ist.

Umrahmt vom Spiel der Militärmusik RS 16/2 unter Hptm Christian Speck findet in den frühen Abendstunden die schlichte, aber sehr stimmungsvolle Fahnenrückgabe statt.

Oberstlt Daniel Wegrampf führt das Bat zum letzten Mal. Der Berufsof, der als Kdt Stv in den Genieschulen Brugg dient,

wird die 26er nicht aus den Augen verlieren. Ab 2018 ist er Geniechef der Mech Br 4, er wird das Pont Bat beüben.

Das Bat hatte mit den Bereitschaftsaufträgen «SUBVENIO» und «ALACRE» zwei Auflagen, um sofort für die Bevölkerung oder als Verstärkung des Grenzwachtkorps eingesetzt zu werden. Hinzu kommt, dass die Baupionierzüge im ganzen WK mit Sonderaufgaben betraut sind.

Unter dem WK-Motto «Das Richtige richtig tun» und damit verbunden «bewusst werden - bewusst sein - bewusst bleiben» hat das Bat den Spagat zwischen zivilen und militärischen Aufträgen und gleichzeitigem Hochhalten des Ausbildungsstandes bravourös gemeistert.

Entsprechend spricht der Bat Kdt allen Kadern und der Mannschaft seinen aufrichtigen Dank aus.

24 WK mit dem Pont Bat

Für alle andern versinnbildlichte Oberstlt Wegrampf seine grosse Dankbarkeit über die grossartige und unfallfreie WK-Dienstleistung mit der Würdigung eines Angehörigen des Bat Stabes: Major Christoph Zehnder, Schreiner aus Auenstein AG, der 50-jährig seine Dienstpflicht Ende des Jahres erfüllt, ist seit 1988 24 x mit dem Pont Bat 26 in den WK eingerückt und hat in 1132 Diensttagen verschiedenste Funktionen bis zum Chef Versorgung und Logistikchef erledigt. Ein echter Milizler eben, die unsere Armee so schlagkräftig machen.

Nach Fahnenmarsch und Abmelden fahren die Kp Brückenmodule in alle Himmelsrichtungen. Sie zeigen: Das Pont Bat 26 ist 2018 nicht mehr das Gleiche. +

Kdt: Miliz und Beruf

- Oberstlt Daniel Wegrampf, Bat Kdt, ist BO der Genie.
- Hptm Reto Zürcher, Kdt Pont Stabskp 26, ist angehender BO.
- Hptm Christian Hildebrand, Kdt Pont Kp 26/1: Milizof, Kaufmann.
- Hptm Diego Kesseli, Kdt Pont Kp 26/2: Milizof, Op Planer im FST A.
- Hptm Simon Mühlemann, Kdt Pont Kp 26/3: Milizof, Polygraf / Druckereiuunternehmer.
- Hptm Michael Schifferli, Kdt Pont Kp 26/4: Milizof, Jurist.

In Lungern chlöpfte es

Die Baupionierzüge des Pont Bat 26 leisteten den WK abwechslungsweise in Lungern.

Sie sprengten Mastfundamente des ehemaligen Sessellifts von der Talstation Turren zur Bergstation Schönbüel fachgerecht und entsorgten den Schutt. Die 26er setzten die Arbeit, die das G Bat 6 begonnen hatte, fort.

Zudem waren die Baufachleute des Pont Bat 26 in Spiez im Einsatz: Im AC-Zentrum führten sie Beton-Rückbauten und Geländewiederherstellungen aus.